

Wegen "Schweinegrippe" keine adventistischen Gottesdienste in Mexiko

Mexiko-Stadt/Mexiko, 03.05.2009/APD Aufgrund einer wegen der „Schweinegrippe“ erlassenen Regierungsanordnung blieben in Mexiko auch alle 2.571 Kirchen der Siebenten-Tags-Adventisten im Land geschlossen, sodass gestern keine Sabbatgottesdienste stattfanden. Adventisten feiern ihren Gottesdienst nicht am Sonntag, sondern haben ihren Ruhetag am biblischen Sabbat (Samstag). Teilweise wurde der Gottesdienst ohne Besucher live über Fernseh- und Radiokanäle der Freikirche übertragen, sodass er von den Gläubigen zu Hause miterlebt werden konnte.

Bis auf Weiteres stellten in Mexiko außerdem alle 231 adventistischen Schulen sowie die Montemorelos und die Novojoa Universität der Freikirche den Unterricht ein. Tagungen, Seminare und sonstige Veranstaltungen wurden ebenfalls abgesagt sowie Auslandsreisen von adventistischen Angestellten storniert. In Mexiko leben über 600.000 erwachsen getaufte Siebenten-Tags-Adventisten.

Laut dem mexikanischen Gesundheitsministerium seien im Land 473 Menschen mit dem H1N1-Virus infiziert und 19 daran bereits gestorben. Weltweit sollen knapp 900 Menschen in 19 Ländern an der „Schweinegrippe“ erkrankt sein.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!